

Ohne Worte / Werkstatt 1: Eine Frage der Haltung (Mohammed Jouni, Berlin und Adama Ouattara, Oldenburg)

In dieser Werkstatt wird es um die Besonderheiten und Ansätze in der Berufsberatung mit geflüchteten Jugendlichen gehen. Anhand von Fallbeispielen werden Handlungsfragen in der Beratung geklärt, Elemente der Empowerment-Arbeit vorgestellt und zentrale Fragestellungen wie Asyl- und Bleibereichtsperspektiven als entscheidende Faktoren von Lebensplanung besprochen. Außerdem werden Methoden wie die Erwartungsfigur, Visualisierung und Impact-Techniken vorgestellt. Alle Inhalte dieser Werkstatt eignen sich nicht nur für die Arbeit mit jungen Geflüchteten, sondern auch für Beratungsprozesse mit Jugendlichen die über besondere Lebensläufe, Schulwechsel oder nicht erreichte Schulabschlüsse verfügen. Sowie für die Arbeit mit jungen Menschen, denen eine nicht sprachbasierte Herangehensweise hilft.

Die Referenten:

Mohammed Jouni kam als Geflüchteter nach Deutschland. Er ist Referent der politischen Bildung, Diversity- und Empowerment-Trainer und arbeitet als Sozialarbeiter im BBZ – Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrant*innen, Berlin. Er führt Bildungs- und Berufsberatung für Geflüchtete durch und beschäftigt sich stark mit dem Thema „Sprachsensible Semingergestaltung“.

Adama Ouattara ist vor 7 Jahren von der Elfenbeinküste nach Deutschland gekommen und hat in Oldenburg Interkulturelle Bildung und Beratung studiert. Bei der LKJ Niedersachsen ist er seit 2 Jahren in der Begleitung geflüchteter Jugendlicher im FSJ Kultur und FSJ Politik tätig und leitet eine eigene Semingergruppe. Außerdem bietet er Rassismus kritische und Empowerment-Seminare an, sowie Berufsorientierungstage unter Berücksichtigung von Diskriminierungsmechanismen.